

# Modul 2: Elektronischer Handel

## Lektion 3

Frauen im Handwerksbereich

## Modul 2: Elektronischer Handel

<b>Einheit 3</b>	Frauen im Handwerksbereich
Thema 1	Historischer Überblick
Thema 2	Wirtschaftliche und kulturelle Auswirkungen
Thema 3	Die Rolle der Frauen im nachhaltigen Handwerk
Thema 4	Herausforderungen für Frauen im Handwerksbereich
Thema 5	Frauen im Handwerk und in Führungspositionen
Thema 6	Schlussfolgerung

# Modul: Lernergebnisse

## Modul 2- Elektronischer Geschäftsverkehr

**Einleitungstext:** *In diesem Modul geht es um die Rolle der Frauen im Handwerkssektor. Frauen haben eine wichtige Rolle bei der Schaffung und Erhaltung des traditionellen Handwerks gespielt, aber sie treiben auch Innovation und Kreativität in diesem Bereich voran. Trotzdem stehen Frauen vor Herausforderungen wie begrenzten Ressourcen und Diskriminierung. Frauen im Handwerk tragen jedoch dazu bei nachhaltige und sozial gerechte Praktiken, und es ist wichtig, ihre Führung und Vertretung in diesem Bereich zu unterstützen.*

### Wissen

Aussagen darüber, was ein Lernender weiß:

### Fertigkeiten

Erklärungen von was ein Lernender versteht:

### Zuständigkeiten

Aussagen darüber, was ein Lernender nach Abschluss eines Lernprozesses zu tun in der Lage ist:


# Einführungsvideo

Bitte stellen Sie hier das Skript für das Kurzvideo zur Verfügung.

## Referat 3: Frauen im Handwerkssektor

# Thema 1: Historischer Überblick

Das Kunsthandwerk ist seit Tausenden von Jahren ein wesentlicher Bestandteil der menschlichen Kultur, und Frauen haben in diesem Sektor eine Vorreiterrolle gespielt, indem sie das kulturelle Erbe bewahrt, die Nachhaltigkeit gefördert und Einkommen geschaffen haben.

In diesem Modul erforschen wir die historische Bedeutung von Frauen im Handwerk, ihren Beitrag zum kulturellen Erbe und zur wirtschaftlichen Entwicklung und wie wir Frauen in diesem wichtigen Sektor stärken und unterstützen können.



# Thema 1: Historischer Überblick

In vielen Kulturen waren die Frauen für die Herstellung von Kleidung, Haushaltsgegenständen und Dekorationsobjekten zuständig, wobei sie lokale Materialien und Techniken verwendeten, die sie von ihren Müttern und Großmüttern übernommen hatten.

Diese Handwerke waren nicht nur funktional, sondern hatten auch eine symbolische und kulturelle Bedeutung und repräsentierten Familie, Identität und sozialen Status. Sehr alte Beispiele für Frauen und Kunsthandwerk sind die Navajo-Weberinnen in den Vereinigten



Staaten oder die Kuna-Frauen in Panama.

# Thema: 1.2 Die Navajo-Weber



Die Navajo-Weber sind ein indigenes Volk, das im Südwesten der Vereinigten Staaten lebt, hauptsächlich in Arizona, New Mexico und Utah. Die Navajo-Frauen können auf eine lange Geschichte der Weberei zurückblicken, die mindestens 300 Jahre zurückreicht. Im 19. Jahrhundert begannen die Navajo-Weberinnen, handelsübliche Wollgarne in ihre traditionellen Webtechniken einzubauen, wodurch sie unverwechselbare Designs und Muster schufen. Die Navajo-Weber sind für ihre komplexen und komplizierten Designs bekannt, die oft Symbole und Bilder enthalten, die ihre Kultur und ihren spirituellen Glauben repräsentieren. Heute ist die Navajo-Weberei ein wichtiger Bestandteil der

Navajo-Kultur und eine bedeutende  
Einnahmequelle für die Navajo-Gemeinden.

# Thema: 1.3 Kuna-Frauen

Die Kuna-Frauen in Panama sind ein indigenes Volk, das auf den San-Blas-Inseln vor der Küste Panamas lebt.

Die Kuna haben eine lange Geschichte der Textilkunst, einschließlich Stickerei und Applikationen. Die Kuna-Frauen tragen traditionell Molas, eine Art Bluse, die aus mehreren Lagen farbenfroher Stoffe besteht, die zusammengenäht und dann zu komplizierten Mustern geschnitten und appliziert werden.

Die Designs enthalten oft Bilder von Tieren, Pflanzen und geometrischen Formen, die die Mythologie und den Glauben der Kuna darstellen. Kuna-Frauen stellen auch andere Textilien wie Hängematten und Taschen her,



die an Touristen verkauft werden und eine wichtige Einnahmequelle für Kuna-Familien darstellen.

# Thema: 1.3 Frauen im modernen Design

Im 20. Jahrhundert begannen Frauen, in die Bereiche Kunst und Design vorzudringen und neue Materialien, Technologien und Ästhetik zu nutzen, um innovative und eindrucksvolle Werke zu schaffen.

Designerinnen wie Ray Eames, Charlotte Perriand und Zaha Hadid haben ein bleibendes Vermächtnis in der Architektur, im Möbel- und Modedesign hinterlassen.

Beispiele für zeitgenössische Designerinnen im Kunsthandwerk sind Tanya Aguiñiga, die mit traditionellen Webtechniken moderne Möbel entwirft, und Ilse Crawford, die in ihrer Designpraxis Wert auf Nachhaltigkeit und soziale



Auswirkungen legt.

# Thema: 1.4 Tanya Aguiñiga

Tanya Aguiñiga ist eine mexikanisch-amerikanische Künstlerin und Designerin, die in der Welt der zeitgenössischen Kunst und des Designs Anerkennung für ihre Arbeit gefunden hat. Sie ist bekannt für ihre innovative Verwendung von Textilien und Fasern in ihren Kunstwerken und ihrem Möbeldesign. Aguiñiga bezieht häufig traditionelle Techniken wie Weben, Stricken und Filzen in ihre Arbeiten ein und schafft so Werke, die sowohl funktional als auch visuell beeindruckend sind. Ihr Schwerpunkt auf der Arbeit mit Textilien spiegelt ihre persönliche Verbindung zu ihrem mexikanischen Erbe und ihr Interesse an der Erforschung von Themen wie Identität, Migration und Zugehörigkeit wider.

Eines von Aguiñigas bedeutendsten Projekten ist ihre fortlaufende Reihe von "Performance Craft"-Veranstaltungen, bei denen sie ein mobiles Handwerksatelier im öffentlichen Raum aufbaut und die Teilnehmer einlädt, gemeinsam mit ihr textilbasierte Kunstwerke zu schaffen. An diesen Veranstaltungen nehmen häufig Mitglieder von Einwanderergemeinschaften oder anderen Randgruppen teil, denen sie einen Raum bietet, in dem sie sich kreativ ausdrücken und mit anderen in Kontakt treten können. Aguiñiga sieht ihre Arbeit als einen Weg, Gemeinschaft zu schaffen und den Einzelnen zu befähigen, die Kontrolle über ihre eigenen Erzählungen zu übernehmen. Die Veranstaltungen stellen auch traditionelle Vorstellungen von Kunst in Frage, da sie den Schaffensprozess und die kollektive Erfahrung des Kunstschaffens in den Vordergrund stellen und nicht das Endprodukt.

Aguiñigas Arbeiten wurden in Museen und Galerien auf der ganzen Welt ausgestellt, darunter das Museum of Contemporary Art San Diego, das Museum of Arts and Design in New York City und das Victoria and Albert Museum in London. Ihre Arbeiten wurden auch in zahlreichen Publikationen vorgestellt, darunter die New York Times, die Los Angeles Times und Artforum. Aguiñiga hat zahlreiche Preise und Stipendien für ihre Arbeit erhalten, darunter ein United States Artists Fellowship und ein Creative Capital Stipendium.

Insgesamt ist Tanya Aguiñigas Arbeit im Kunsthandwerk bedeutsam, weil sie traditionelle Techniken einsetzt, um zeitgenössische soziale und

politische Themen zu behandeln. Ihr Fokus auf den Aufbau von Gemeinschaften und die Stärkung von Randgruppen durch Kunst und Design spiegelt einen allgemeinen Trend im Kunsthandwerk wider, das Kunsthandwerk als Mittel des sozialen und kulturellen Aktivismus einzusetzen. Aguiñigas Arbeit stellt traditionelle Vorstellungen von Kunst in Frage und zeigt das Potenzial des Kunsthandwerks als Instrument zum Aufbau von Verbindungen, zur Förderung des Dialogs und zur Schaffung sozialer Veränderungen.

# Thema: 1.5 Ilse Crawford

Ilse Crawford ist eine hoch angesehene Designerin und Kreativdirektorin, die für ihre Arbeit in den Bereichen Innenarchitektur und Produktdesign bekannt ist. Die 1962 in Deutschland geborene Crawford studierte an der Hochschule für Kunst und Design in Basel, bevor sie nach Großbritannien zog, um an der University of Sussex einen Abschluss in Geschichte zu machen.

Crawfords Karriere begann als Journalistin, die für eine Reihe von Publikationen wie The Sunday Times, House & Garden und Elle Decoration schrieb. Während dieser Zeit entwickelte sie ein Interesse an Design und wurde später die Gründungsredakteurin von Elle Decoration UK. Ihre Erfahrung im Journalismus vermittelte ihr eine einzigartige Perspektive auf die Designbranche, die später ihre Herangehensweise an das Thema Design prägen sollte.

Crawfords Arbeit ist dafür bekannt, dass sie sich auf die Gestaltung von Umgebungen und Produkten konzentriert, die sowohl funktional als auch emotional ansprechend sind. Sie hat ein tiefes Verständnis für die Rolle, die Design bei der Gestaltung der Erfahrungen und Emotionen der Menschen spielen kann, und ihre Arbeit wird oft als humanistisch und einfühlsam beschrieben. Crawfords Designansatz betont die Bedeutung der Schaffung von Räumen und Produkten, die auf die Bedürfnisse und Wünsche der Menschen eingehen, die sie nutzen.

Im Jahr 2001 gründete Crawford Studioilse, ein multidisziplinäres Designstudio mit Sitz in London. Die Arbeit des Studios umfasst eine Vielzahl von Designdisziplinen, darunter Innenarchitektur, Produktdesign und Branding. Crawfords Vision für das Studio war es, Räume und Produkte zu schaffen, die das Wohlbefinden und die emotionale Bindung fördern, denn sie glaubt, dass Design einen tiefgreifenden Einfluss auf das Leben der Menschen haben kann.

Ilse Crawfords Arbeit im Designsektor ist bedeutend, da sie sich auf die Schaffung von Räumen und Produkten konzentriert, die nicht nur schön

sind, sondern auch emotionale Bindungen und Wohlbefinden fördern. Ihre Arbeit zeigt das Potenzial von Design, das Leben der Menschen positiv zu beeinflussen und zu einem humanistischeren und einfühlsameren Ansatz für die gebaute Umwelt beizutragen.

## Thema 2: Wirtschaftliche und kulturelle Auswirkungen

Im Laufe der Geschichte waren es vor allem Frauen, die Kunsthandwerk produzierten und verkauften und damit Einkommens- und Beschäftigungsmöglichkeiten für sich und ihre Gemeinschaften schufen. Heute leistet das Kunsthandwerk einen wichtigen Beitrag zur lokalen und globalen Wirtschaft, generiert Milliarden von Dollar an Einnahmen und schafft Millionen von Arbeitsplätzen



# Thema 2.1: Wirtschaftliche Auswirkungen

Der Kunsthandwerkssektor leistet einen bedeutenden Beitrag zur Weltwirtschaft. Schätzungen gehen davon aus, dass er jährlich Hunderte von Milliarden Dollar wert ist. Frauen spielen in diesem Sektor eine entscheidende Rolle, sowohl als Herstellerinnen von Kunsthandwerk als auch als Konsumentinnen. Nach Angaben der Vereinten Nationen machen Frauen den größten Teil der weltweiten informellen Wirtschaft aus, und der Handwerkssektor bildet hier keine Ausnahme. Handwerkerinnen und Kunsthandwerkerinnen sind oft für den Großteil der Produktion in diesem Sektor verantwortlich, insbesondere in Entwicklungsländern.

In vielen Fällen sind die von Frauen im Handwerk erzielten Einkünfte eine wichtige finanzielle Unterstützung für ihre Familien und Gemeinden. Dieses Einkommen kann besonders wichtig sein in Gebieten, in denen andere wirtschaftliche Möglichkeiten begrenzt sind, wie in ländlichen oder verarmten Regionen. Frauen im Handwerkssektor verwenden ihre Einkünfte häufig, um in die Bildung und die Gesundheitsversorgung für sich und ihre Familien zu investieren und um lokale Unternehmen und Projekte zur Entwicklung der Gemeinschaft zu unterstützen.

Trotz des bedeutenden wirtschaftlichen Beitrags von Frauen im Handwerkssektor sehen sie sich nach wie vor mit einer Reihe von Herausforderungen konfrontiert, darunter ungleiche Entlohnung, mangelnder Zugang zu Ressourcen und Ausbildung sowie begrenzte Aufstiegsmöglichkeiten. Die Bewältigung dieser Herausforderungen und die Förderung der wirtschaftlichen Teilhabe von Frauen im Handwerk sind entscheidend für die Schaffung eines nachhaltigeren und gerechteren Wirtschaftswachstums. Indem wir das Unternehmertum von Frauen unterstützen und ihren Zugang zu Märkten, Finanzierung und Ausbildung fördern, können wir dazu beitragen, das volle wirtschaftliche Potenzial des Handwerks zu erschließen und eine integrativere und gerechtere wirtschaftliche Entwicklung zu fördern.

# Thema 2.2: Kulturelle Auswirkungen

Das Kunsthandwerk hat eine lange Geschichte mit kultureller Bedeutung, wobei das Kunsthandwerk oft mit bestimmten kulturellen Traditionen und Praktiken verbunden ist. Frauen haben in dieser Geschichte eine wichtige Rolle gespielt, da viele kulturelle Handwerke von Generation zu Generation durch die sozialen und kulturellen Netzwerke der Frauen weitergegeben werden.

Die Beiträge von Frauen im Handwerkssektor haben dazu beigetragen, kulturelle Traditionen und Praktiken zu erhalten und zu fördern sowie neue zu schaffen. Durch ihre Arbeit als Handwerkerinnen und Kunsthandwerkerinnen haben Frauen dazu beigetragen, kulturelles Erbe und Identität zu schaffen und zu bewahren, indem sie häufig traditionelle Techniken und Materialien in ihre Arbeit einfließen ließen.

Neben ihrer Rolle bei der Bewahrung kultureller Traditionen haben Frauen im Handwerk auch den kulturellen Wandel und die Innovation vorangetrieben. Durch die Anpassung des traditionellen Handwerks an neue Kontexte und die Erforschung neuer Techniken und Materialien haben Frauen dazu beigetragen, neue kulturelle Ausdrucksformen und Identitäten zu schaffen.

Der kulturelle Einfluss von Frauen im Kunsthandwerk beschränkt sich jedoch nicht auf ihre Arbeit als Produzenten von Kunsthandwerk. Frauen sind auch wichtige Verbraucherinnen von Kunsthandwerk, und ihre Kaufentscheidungen können den kulturellen Wert und die Bedeutung des Kunsthandwerks erheblich beeinflussen. Durch die Unterstützung von Kunsthandwerkerinnen und Handwerkern und die Förderung des Wertes ihrer Arbeit können wir dazu beitragen, dass kulturelle Traditionen und Praktiken auch für kommende Generationen erhalten bleiben und gefeiert werden.

# Thema 3: Frauen im nachhaltigen Handwerk

Frauen spielen eine entscheidende Rolle im nachhaltigen Handwerk, indem sie nachhaltige Praktiken in ihre Arbeit einbeziehen, Förderung des Umweltbewusstseins und des Umweltschutzes sowie Eintreten für soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit.



# Thema 3.1: Wie Frauen nachhaltiges Handwerk unterstützen

Verwendung nachhaltiger Materialien: Frauen, die nachhaltiges Kunsthandwerk betreiben, legen oft Wert auf die Verwendung umweltfreundlicher und nachhaltiger Materialien wie Naturfasern, recycelte Materialien und wenig belastende Farbstoffe. Durch die Verwendung dieser Materialien reduzieren sie die Umweltauswirkungen ihrer Arbeit und fördern nachhaltige Produktionsverfahren.

Förderung der lokalen Wirtschaft: Frauen, die nachhaltiges Kunsthandwerk betreiben, arbeiten häufig mit lokalen Materialien und Produzenten, fördern das Wachstum der lokalen Wirtschaft und unterstützen Kleinproduzenten. Dieser Ansatz trägt dazu bei, die Umweltauswirkungen der Produktion zu verringern und unterstützt eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung.

# Thema 3.1: Wie Frauen nachhaltiges Handwerk unterstützen

Eintreten für soziale Gerechtigkeit: Frauen, die im nachhaltigen Handwerk tätig sind, nutzen ihre Arbeit oft als Plattform für Lobbyarbeit und Aktivismus, um auf soziale und wirtschaftliche Probleme aufmerksam zu machen und sich für Gerechtigkeit und Gleichberechtigung einzusetzen. Dazu gehören das Eintreten für faire Arbeitspraktiken, die Förderung der wirtschaftlichen Selbstbestimmung von Frauen und das Eintreten für den Erhalt und Schutz der Umwelt.

Förderung der Gemeinschaft: Frauen, die im nachhaltigen Handwerk tätig sind, arbeiten oft in kollektiven und kooperativen Zusammenhängen, die das Gemeinschaftsgefühl fördern und den Austausch von Fähigkeiten und Wissen unterstützen. Dieser Ansatz trägt dazu bei, die Widerstandsfähigkeit zu stärken und nachhaltige Praktiken zu unterstützen.

# Thema 4: Herausforderungen für Frauen im Handwerksbereich

Trotz ihrer wichtigen Beiträge zum Handwerk stehen Frauen vor einer Reihe von Herausforderungen, die ihren Erfolg und ihr Gedeihen behindern können. Diese Herausforderungen sind beträchtlich, aber mit Unterstützung und Fürsprache können Frauen im Handwerk sie überwinden und Erfolg und Anerkennung für ihre wichtigen Beiträge zur kulturellen und wirtschaftlichen Landschaft erlangen.



# Thema 4.1: Herausforderungen für Frauen im Handwerkssektor

Geschlechtsspezifische Vorurteile und Diskriminierung: Frauen im Handwerk sind häufig mit geschlechtsspezifischen Vorurteilen und Diskriminierung konfrontiert, was ihre Beschäftigungs-, Anerkennungs- und Aufstiegschancen einschränken kann. Dazu gehören ungleiche Bezahlung, eingeschränkter Zugang zu Schulungen und Ressourcen und mangelnde Vertretung in Führungspositionen.

Begrenzter Zugang zu Ressourcen: Frauen im Handwerkssektor haben oft nur begrenzten Zugang zu Ressourcen wie Finanzmitteln, Rohstoffen und Werkzeugen, was ihre Möglichkeiten zur Gründung und zum Wachstum ihrer Unternehmen beeinträchtigen kann. Dies gilt insbesondere für Frauen in Entwicklungsländern und marginalisierten Gemeinschaften, die beim Zugang zu diesen Ressourcen auf zusätzliche Hindernisse stoßen können.

# Thema 4.1: Herausforderungen für Frauen im Handwerkssektor

Mangel an Sichtbarkeit und Anerkennung: Die Beiträge von Frauen zum Kunsthandwerk werden oft unterschätzt und übersehen, da ihre Arbeit eher als "Handwerk" denn als Kunst angesehen wird. Dies kann ihre Sichtbarkeit und Anerkennung einschränken und es ihnen erschweren, Zugang zu Märkten zu erhalten und die Anerkennung zu erlangen, die sie verdienen.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie: Viele Frauen im Handwerk stehen vor der Herausforderung, Arbeit und familiäre Verpflichtungen unter einen Hut zu bringen, was ihre Möglichkeiten einschränken kann, Zeit und Ressourcen für ihr Handwerk aufzuwenden. Dies kann eine besondere Herausforderung für Frauen sein, die in ländlichen Gebieten leben oder keinen Zugang zu erschwinglicher Kinderbetreuung und anderen Unterstützungsdiensten haben.

Begrenzter Marktzugang: Frauen im Handwerkssektor haben oft nur begrenzten Marktzugang, da ihre Produkte von größeren Einzelhändlern und Märkten unterbewertet oder übersehen werden. Dies kann es ihnen erschweren, ein existenzsicherndes Einkommen zu erzielen und ihr Geschäft auszubauen.

# Thema 5: Frauen in Führungspositionen des Handwerks

Frauen durchbrechen Barrieren und verändern den Sektor, indem sie neue Perspektiven einbringen, sich für soziale und ökologische Gerechtigkeit einsetzen und Handwerkerinnen stärken. Frauen spielen eine entscheidende Rolle bei der Umgestaltung des Handwerks und der Förderung einer gerechteren, nachhaltigeren und ausgewogeneren Welt. Ihre Beiträge tragen dazu bei, Kunsthandwerkerinnen zu stärken, Innovation und Zusammenarbeit zu fördern und eine lebendigere und vielfältigere Kulturlandschaft zu schaffen.



# Thema 5.1: Der Beitrag von Frauen in der Führungsrolle des Handwerks

Eintreten für soziale und ökologische Gerechtigkeit: Frauen in Führungspositionen im Handwerk nutzen ihre Plattformen, um das Bewusstsein für soziale und ökologische Fragen zu schärfen und sich für Veränderungen einzusetzen. Dazu gehören das Eintreten für faire Arbeitspraktiken, die Förderung nachhaltiger Produktionspraktiken und das Eintreten für den Schutz natürlicher Ressourcen und der Artenvielfalt.

Stärkung von Kunsthandwerkerinnen: Frauen in Führungspositionen im Kunsthandwerk setzen sich für die Stärkung von Kunsthandwerkerinnen ein, indem sie Schulungen, Ressourcen und Unterstützung anbieten, um ihnen bei der Gründung und dem Ausbau ihrer Unternehmen zu helfen. Dazu gehört der Zugang zu Finanzmitteln, Werkzeugen und Materialien ebenso wie Schulungen in Unternehmensführung und Marketing.

# Thema 5.1: Der Beitrag von Frauen in der Führungsrolle des Handwerks

Förderung von Innovation und Zusammenarbeit: Frauen in Führungspositionen im Handwerk fördern Innovation und Zusammenarbeit, indem sie Kunsthandwerker, Designer und andere Akteure zusammenbringen, um Fähigkeiten und Wissen auszutauschen und neue Produkte und Designs zu entwickeln. Dieser Ansatz trägt dazu bei, die Kreativität zu fördern und den Gemeinschaftssinn und die Zusammenarbeit innerhalb des Handwerks zu stärken.

Einsatz für die Rechte der Frauen und die Gleichstellung der Geschlechter: Frauen in Führungspositionen des Handwerks setzen sich für die Rechte von Frauen und die Gleichstellung der Geschlechter ein und arbeiten daran, geschlechtsspezifische Diskriminierung zu beseitigen und die wirtschaftliche Teilhabe von Frauen zu fördern. Dazu gehören das Eintreten für gleiche Bezahlung, die Förderung von Frauen in Führungspositionen und die Vertretung von Frauen in der Branche sowie das Eintreten für politische Maßnahmen und Programme, die die wirtschaftliche und soziale Teilhabe von Frauen unterstützen.

Den Sektor umgestalten: Frauen in Führungspositionen verändern den Handwerkssektor, indem sie traditionelle Vorstellungen von Handwerk in Frage stellen und neue Ansätze für Produktion, Design und Marketing fördern.

Dazu gehören die Einbeziehung neuer Technologien und nachhaltiger Praktiken, die Förderung von Vielfalt und Inklusion sowie das Hinterfragen von Geschlechterstereotypen und Vorurteilen innerhalb des Sektors.

# Lernaktivität 1: Frauen im Handwerksbereich

Bildungsziel	Art der Tätigkeit	Inhalt	Zusätzliche Materialien
<p>Um die Beiträge zu verstehen, Herausforderungen und Auswirkungen von Frauen in dem Handwerkssektor.</p>	<p>Einzelne Übung / Mit anderen teilen</p>	<p>Erstellen Sie eine Mind Map oder Concept Map, die die wichtigsten Themen und Ideen im Zusammenhang mit Frauen im Handwerk visuell darstellt.</p> <p>Wählen Sie eine Frau aus, die Sie in diesem Zusammenhang inspiriert, und recherchieren Sie mehr über ihren Hintergrund, ihre Arbeit und ihren Beitrag zum Handwerk.</p> <p>Schreiben Sie eine Reflexion über die Bedeutung von Frauen im Handwerk und die Art und Weise, wie ihre Arbeit zur Nachhaltigkeit, zum kulturellen Erhalt und zur sozialen Gerechtigkeit beiträgt. Teilen Sie Ihre Arbeit.</p>	<p>Computer oder mobiles Gerät, Internetanschluss, Notizbuch oder Papier, Stift oder Bleistift.</p>

Bewertung

## Frage 1:

### Wie fördern Frauen in Führungspositionen im Handwerk Innovation und Zusammenarbeit?

- a) Wir arbeiten nur mit Handwerkerinnen zusammen.
- b) Durch die Einbeziehung neuer Technologien und nachhaltiger Praktiken.
- c) Indem sie sich weigern, sich an neue Ideen und Techniken anzupassen.
- d) Indem sie alleine arbeiten und ihre Fähigkeiten und ihr Wissen nicht teilen.

**Richtige Antwort:** b) Durch die Einbeziehung neuer Technologien und nachhaltiger Praktiken.

## Frage 2:

**Welche wirtschaftlichen Auswirkungen hat die Beteiligung von Frauen im Handwerk?**

- a) Sie hat keine Auswirkungen auf die Wirtschaft.
- b) Sie bietet Beschäftigungsmöglichkeiten für Frauen und schafft Einkommen.
- c) Sie ist nur für den kulturellen Wert des Handwerks wichtig.
- d) Sie hat negative Auswirkungen auf die Umwelt.

**Richtige Antwort:** b) Sie bietet Beschäftigungsmöglichkeiten für Frauen und schafft Einkommen.

### **Frage 3:**

#### **Welchen Herausforderungen müssen sich Frauen im Handwerk stellen?**

- a) Begrenzter Zugang zu Schulungen und Ressourcen.
- b) Mangel an Anerkennung und Unterstützung.
- c) Geschlechtsspezifische Diskriminierung und Voreingenommenheit.
- d) Alle der oben genannten Punkte.

**Richtige Antwort:** d) Alle oben genannten Punkte.

#### **Frage 4:**

#### **Welche Rolle spielen die Frauen im nachhaltigen Handwerk?**

- a) Förderung der Verwendung von nicht erneuerbaren Ressourcen im Handwerk.
- b) Sicherstellen, dass das Handwerk ohne Rücksicht auf die Umwelt hergestellt wird.
- c) Förderung der Verwendung nachhaltiger Praktiken und Materialien im Handwerk.
- d) Förderung von Abfall und Umweltverschmutzung im Handwerksbereich.

**Richtige Antwort:** c) Förderung der Verwendung nachhaltiger Verfahren und Materialien im Handwerk.

# Zusammenfassung

- Frauen haben im Laufe der Geschichte eine wichtige Rolle im Kunsthandwerk gespielt und ihre Fähigkeiten oft dazu genutzt, sich und ihre Familien zu ernähren.
- Frauen leisten auch heute noch einen wichtigen Beitrag zum Handwerk, sowohl im traditionellen Handwerk als auch in der innovative neue Formen des Handwerks.
- Die Beteiligung von Frauen am Handwerk hat wichtige wirtschaftliche und kulturelle Auswirkungen und bietet Beschäftigungsmöglichkeiten und die Erhaltung traditioneller Kenntnisse und Fähigkeiten.
- Frauen im Handwerk stehen jedoch auch vor großen Herausforderungen, wie dem begrenzten Zugang zu Ausbildung und Ressourcen, geschlechtsspezifischer Diskriminierung sowie mangelnder Anerkennung und Unterstützung.
- Frauen sind auch führend bei der Förderung von Nachhaltigkeit und sozialer Gerechtigkeit im Handwerk, und zwar durch ihre Arbeit zur Förderung nachhaltiger Praktiken und Materialien und zur Zusammenarbeit mit anderen Kunsthandwerkern.
- Um die Gleichstellung der Geschlechter im Handwerk zu fördern, ist es wichtig, die Führungsrolle und

die Vertretung von Frauen zu unterstützen und die Hindernisse und Herausforderungen, denen sich Frauen gegenübersehen, zu überwinden.

# Referenzen

- "Die Navajo-Webtradition". Heard Museum. <https://heard.org/exhibits/the-navajo-weaving-tradition/>.
- "Kuna Yala, Panama: Die Kunst der Mola." National Museum of the American Indian. <https://americanindian.si.edu/exhibitions/molas/index.html>.
- "Tanya Aguiñiga". Tanya Aguiñiga Studio. <http://www.tanyaaguiniga.com/>.
- "Ilse Crawford". Studioilse. <https://www.studioilse.com/>.
- "Frauen in der Kreativwirtschaft: The Economic Impact of Women in Craft and Design." Crafts Council UK. <https://www.craftscouncil.org.uk/resources/economic-impact-women-craft-and-design/>.
- "Frauen in Führungspositionen im Handwerk: A Resource Guide." The National Endowment for the Arts. <https://www.arts.gov/sites/default/files/womens-leadership-in-craft.pdf>.
- "Kunsthawerkerinnen in Marokko". Verkostung in Marrakesch. <https://tasting-marrakech.com/women-artisans-morocco/>.
- "Kunsthawerk von Frauen: Potenzial für eine nachhaltige ländliche Entwicklung". Internationale Arbeitsorganisation. [https://www.ilo.org/wcmsp5/groups/public/---ed\\_emp/---ifp\\_skills/documents/publication/wcms\\_118329.pdf](https://www.ilo.org/wcmsp5/groups/public/---ed_emp/---ifp_skills/documents/publication/wcms_118329.pdf).
- Alle in diesem Dokument verwendeten Bilder sind unter <https://canva.com> lizenziert.